

Zwischengesang

von Johann Wolfgang von Goethe

Notizen / Anmerkungen

- 1 Laßt fahren hin das Allzuflüchtige!
- 2 Ihr sucht bei ihm vergebens Rat:
- 3 in dem Vergangenen lebt das Tüchtige,
- 4 verewigt sich in schöner Tat.

- 5 Und so gewinnt sich das Lebendige
- 6 durch Folg' aus Folge neue Kraft;
- 7 denn die Gesinnung, die beständige,
- 8 sie macht allein den Menschen dauerhaft.

- 9 So löst sich jene große Frage
- 10 nach unserm zweiten Vaterland;
- 11 denn das Beständige der ird'schen Tage
- 12 verbürgt uns ewigen Bestand.

Das Gedicht „[Zwischengesang](#)“ von [Johann Wolfgang von Goethe](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Wolfgang von Goethe	Titel	„Zwischengesang“
Verse	12	Wörter	65
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
